

# Der Radentscheid Bamberg



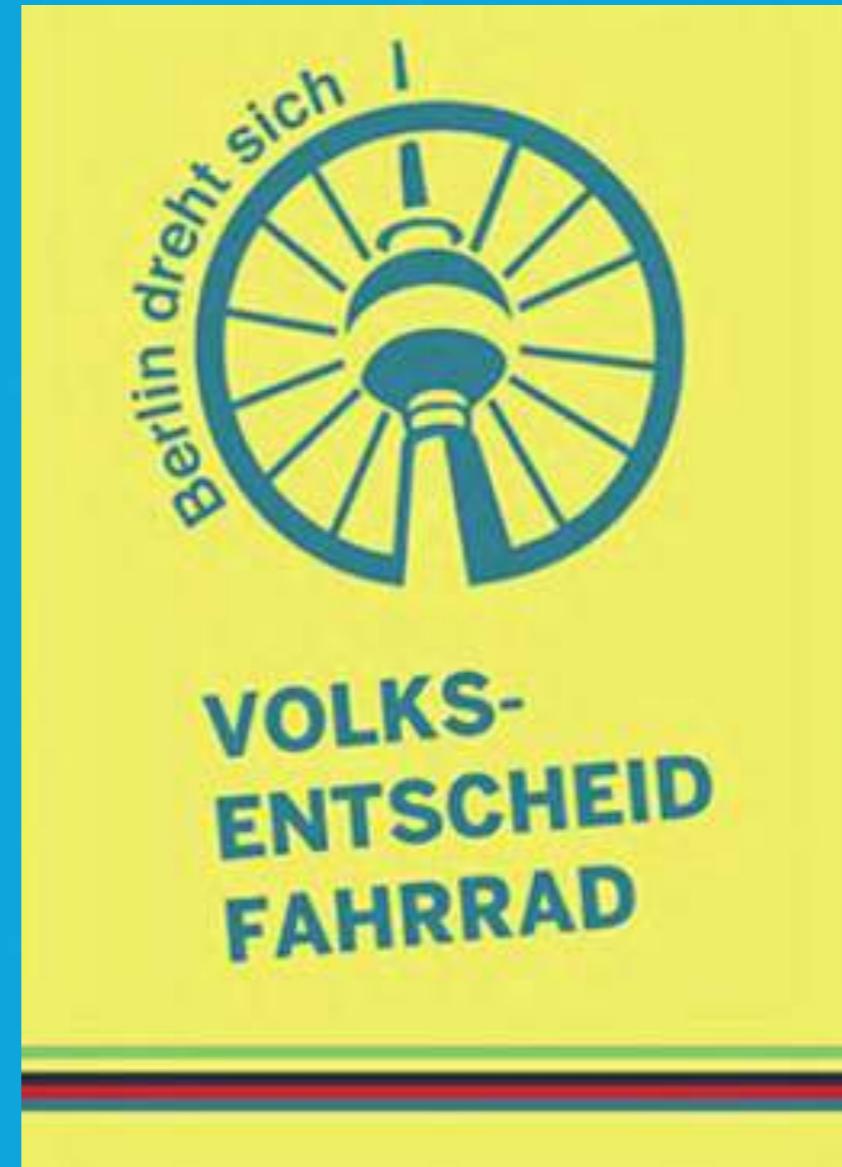
Für ein sicherer  
Miteinander!

2018

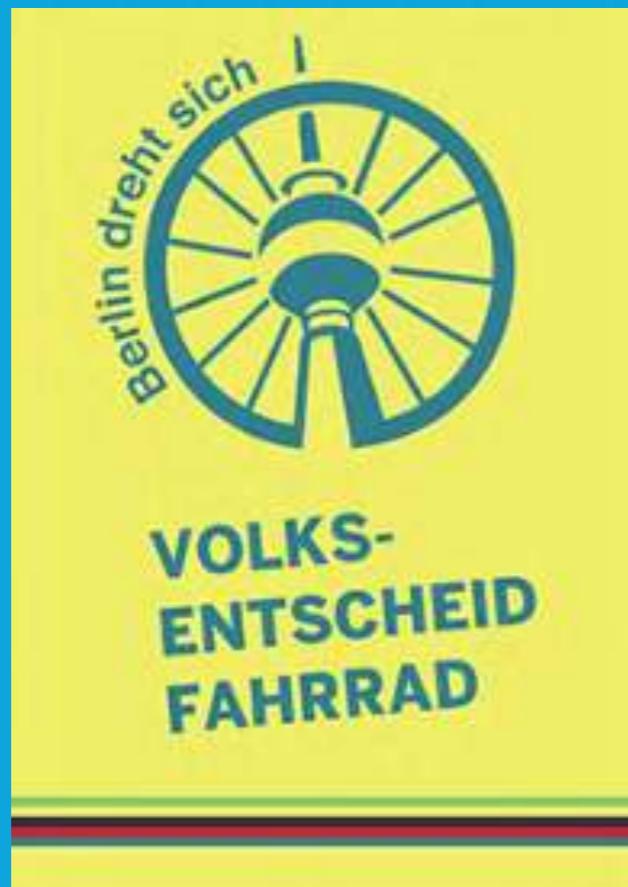
EUROPÄISCHER RADGIPFEL  
Salzburg // 24. - 26.09.2018

> radkultur bewegt

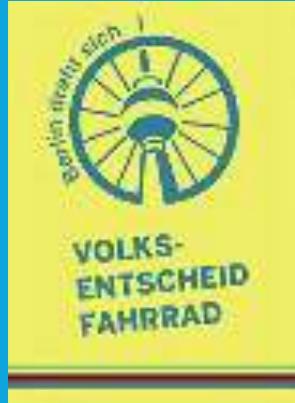
# Die Radentscheid-Bewegung in Deutschland



# Die Radentscheid-Bewegung in Deutschland



# Die Radentscheid-Bewegung in Deutschland (09/ 2018)



Hier...

...könnte Dein Radentscheid stehen!

# Gründe für den Radentscheid Bamberg

Fehlender politischer Wille

30% Radverkehrsanteil

42%

Steigerung der  
Fahrradunfälle  
von 2012 bis 2016



## Die 10 Ziele des Radentscheids Bamberg

-  Fahrradstraßen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr
-  Fahrradgerechte und sichere City- und Schulwegrouten
-  Schutz für Radfahrende an vielbefahrenen Hauptstraßen
-  Mehr Disziplin im Straßenverkehr für eine gegenseitige Akzeptanz
-  Drei Kreuzungen pro Jahr für alle sicherer machen
-  5.000 neue Fahrradparkplätze bis 2025
-  Grüne Welle für den Umweltverbund
-  Radschnellwege für den Pendelverkehr
-  Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung
-  Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren



## Bürgerbegehren

**Soll die Stadt Bamberg die nebenstehenden 10 Ziele verkehrspolitisch vorrangig verfolgen, damit möglichst viele davon umgesetzt werden kann?**

Begründung: Die direkt vorliegende Begründung ist die kürzeste Begründung, die keine Begründung für die Befreiung der Strafe ist, sondern die Begründung für die Forderung des Strafverfahrens im Allgemeinen. Die Begründungen des zivilen Strafrechts sind gut für Bamberg, weil:

- direkt vom Richter für die Verfahrensmaßnahmen entschieden
- insbesondere Juristen, Sachverständige und Rechtsanwälte geschult zu werden
- die richterliche Freiheit erweitert wird
- die Strafen für die Täter, die aufs Auto eingeworfen sind, benutzt werden
- eine Erhöhung der Freiheit ist eine Erhöhung des lokalen Handels bedeutet
- die Umweltbelastung aus Bum-Fläck- und Pfeife kann gestoppt werden
- die Wirtschaftlichkeit eines Strafverfahrens erhöht wird
- die Umwelt geschützt wird
- Strafen für die Straftaten erhöht werden

Die Mindest geschätzte Bruttofläche pro Tag ist zu vermerken:  
1. Christian Hauer Stellvertreter: Dr. Ruppenthal  
Grenzweg 10a, 93049 Bamberg  
2. Andreas Hause Stellvertreter: Jonas Gräfe-Karo  
Am Schloss 22, 93049 Bamberg

Ein weiterer wichtiger Vorteile ist die Begrenzung von Zusatzgewicht in den Rücksitzgruppen. Rücksitzgruppen müssen in der Regel schwerer sein als die Vordersitzgruppen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Bei Kindersitzgruppen wird dies durch die Verwendung von leichteren Materialien erreicht. Zudem kann die Rücksitzgruppe leichter und kompakter gestaltet werden, was zu einem niedrigeren Gewicht führt.

www.elsevier.com/locate/jtbi

图 2-100 用 ADO.NET 访问数据库

Geplaatst door: [Bamberg](#) op [14-09-2012](#) om [10:45](#)

Bitte senden Sie die Unterschriftenliste - auch wenn nicht alle Zeilen ausgefüllt wurden - umgehend an diese Adresse zurück, oder geben jene an einer der Sammelstellen ab!

Ziel 1: Forderadzonen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Die Stadt Bonnburg rechnet ab einschließlich 2015 bis mindestens 2020 pro Jahr zehn Klimaer-Fürsatzzulagen ein. Dies (nicht zwingend) im Innenstadtbereich, in Nebenstraßen, in Wohngebäuden und vor Fachwerken.

Ziel 3: Einwohnerrechte und soziale Hilfe- und Schutzmaßnahmen

Die Stadt Hünberg erneuert das Konzept des Feuerwehr-Gymnasiums wieder und stellt ab Herbst 2018 pro Jahr eine Gymnasiastin mit erweiterten Verpflichtungen und Vergütungen ein. Die Aufgabe der Gymnasiastin soll dabei durchaus mit anderen in Zusammenhang stehen, so dass sie nicht zu Lasten des Feuerwehrdienstes verläuft.

### Ziel 3: Schutz für RadfahrerInnen an wichtigen Kreuzungen (umfassende RadfahrerInnen- und FußgängerInneninfrastruktur)

**2.6.3.2. Schutz für Fahrradlenker an voneinander abweichenenden Hauptstraßen**  
Die Stadt Bamberg stellt in ihrem Zusändigkeitsbereich an allen Hauptverkehrsstraßen und Hauptzweigstraßen - sofern nicht anderweitig, z.B. als Fahrradstraße, geklärt - ab einschließlich 2018 pro Jahr zwei Kilometer beidseitig von außen nach innen Meter breite, von einer Pfeilmarkierung mit einem Pfeil an einer Meter zur passenden Hochfahrtszone bei. Die Radverkehrsführung soll dabei geprägt werden, dass Verkehrssicherungen erlaubt sind. Ist die Radverkehrsführung nur auf Fahrradkreuzungen möglich, werden Schutzmaßnahmen nach dem Vorbild der sog. "protected bike lanes" hergestellt. Die Herstellung der beidseitigen Pfeilmarkierungen ist abweichen nicht zu kosten des Radwegs an den Radstraßen.

Ziel 4: Metacognitivität im Bereich der Erinnerung für eine soziale aktive Lernstruktur

Die Stadt Bamberg trug dafür Sorge, dass das Hafen- und Parken auf Fuß- und Radwegen konsequent umstrukturiert wird. Die Stadt Bamberg bemüht sich bei den zuständigen Landesbehörden um die erforderliche Anpassung der Straßenverkehrsordnung.

Ziel 5: Eine Kneipengruppe soll Jahr für Jahr alle Kneipen machen

Die Stadt Bamberg beschreibt in einem Dokument die geplanten Kreuzungen von und bestehende Grenzstreifen für zu Fuß Gehende und Radfahrer. Mit dem geplanten Bürgerabstimmung werden auch subjektiv unsichere Kreuzungen optimiert und in den Abstimmungsumfang genommen. Nach jedem schwierigen Umdiskussionen kann prüfen die Stadt Bamberg, ob die Gestaltung der Kreuzung zu den Interessen ausreichend weitet muss. Falls ja, erfolgt innerhalb einer Woche eine neue Beteiligung der Gefahren durch soziale Maßnahmen oder Änderung der Verkehrsleitung. Die Stadt Bamberg prüft in diesem Zusammenhang, ob das sogenannte "durch jenseitig" Anwesenheit freigegeben kann.

Ziel 6: 5.000 neue Fahrradparkplätze bis 2023

Die Stadt Bamberg nimmt im gesamten Stadtgebiet im Zeitraum 2010 weitere Fahrradabstellplätze bis zum Jahr 2025 ein. Bis Ende des Jahres 2013 entstehen die ersten 1.000 neuen Radstellplätze. Die Radabstellplätze werden in 300 weite verstreute Fahrradabstellanlagen, welche eine Sichtbeobachtung nachts durch ein Radabstellsystem haben. Die Verwaltung prüft die Errichtung von überdachten Radabstellanlagen, insbesondere an ÖPNV-Haltestellen und an Schulen.

Table 7: Groups: Who Did Not Show Up to Work Last Week

Die Stadt Bamberg beschafft ein Bus-, Fahrrad und zu Fuß Gehende als Verkehrssubjekte des Umweltverbundes, indem Hindernisse wie unzulässige Ampelschätzungen oder Wegzähler optimiert oder bereinigt werden. Die Stadt Bamberg nutzt ein rechtfertig 2010 eine finanzielle Förderung auf fest gesetzten Längen mit einer geringen Weile je Fahrtstrecke aus.

### Ziel 8: Badschnellwege für den Pendelverkehr

Die Stadt Bamberg entwickelte mehrere Varianten für die Hochwasserentlastung. Die Stadt Bamberg beschreibt sich am besten direkt mit dem Leopolduskanalweg und dem Hochwasserschutzkanal, um die Trassenwahl möglichst an die Hochwassergrenzen den weiteren zu richten. Bis Ende des Jahres 2016 soll eine Trassenführung festgelegt sein, damit Umsetzung bis Ende des Jahres 2020 von der Stadt Bamberg in dem Zeitrahmen abgeschlossen werden.

#### Ziel 9: Mehr Effizienz und Effektivität bei Planning und Umsetzung

Die Stadt Burburg schafft die organisatorischen Voraussetzungen dafür, dass die Inhalte der vorliegenden Ziele bezüglich umgesetzt werden können. Werden von Bund oder Freistaat Finanzmittel für den Baukörpermaßnahmen bereitgestellt, kann die Stadt Burburg zukünftig konkrete Maßnahmen erzielen um diese Fördermittel

Ziel 12: Bömberg für mehr Radverkehr sensibilisieren

Die Stadt Bamberg fordert mit gezielten Kooperationsmaßnahmen mit Betecht, aber auch von Hochverkehrsreisenden profitieren, sowie mit sozialem Kampagnen auf sicherheitskritische Rechte und Pflichten aller Verkehrsteilnehmer einzuhalten hin und stellt im Dialog mit dem Einzelhandel in etwa Durchführung und Vorbereitung von regelmäßigen Erfassungen die tatsächliche Bedeutung des Verkehrsrechts für allen Betrieb. Die Stadt Bamberg verzichtet in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat eindeutig auf die Gewalt von Anfechtungsklausuren für den motorisierten Individualverkehr. Am 2.8.2010 ist eine Parkordnungsverordnung, Anreiseprogramme für die Förderung der Verkehrssicherheit und Umweltverträglichkeit werden neu geschaffen. Der zulässige Warentransport soll in Zukunft noch Möglichkeit auf

Name	Vorname	Geburtsdatum	Straße Hausnr.	PLZ	Ort	Unterschrift	Bemerkung der Behörde
Mustermann	Max	01.01.1969	Musterstraße 1	96047	Bamberg	Max Mustermann	Bitte freihalten
1					Bamberg		
2					Bamberg		
3					Bamberg		
4					Bamberg		
5					Bamberg		

Bitte - damit die Unterschrift gültig ist - vollständig, auf leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen.

# Unterstützer



FÜR EIN SICHERES  
MIT EINANDER!



Studentischer Konvent



Triathlon-Abteilung



Arbeitsgemeinschaft der  
älteren Bürger Bambergs



# Bambergerinnen und Bamberger stehen hinter dem Radentscheid



FÜR EIN SICHERES  
MITEINANDER!



"Wir unterstützen den  
Radentscheid!"

# Chronologie

- **03/ 2016:** Idee Volksentscheid Fahrrad als Bürgerbegehr/ Bürgerentscheid nach Bamberg zu transferieren
- **04 - 06/ 2016:** Gründung von Initiativgruppe und Verein
- **07 - 12/ 2016:** Ziele & Inhalte/ Generierung Unterstützer
- **12/ 2016 - 01/ 2017:** Vorbereitung Gang in die Öffentlichkeit
- **01 - 03/ 2017:** Sammelingrastruktur/ Kampagne/ Prüfung
- **03/ 2017:** Beginn Unterschriftensammlung (Ziel: 3.300/ 6%)
- **07/ 2017:** Bekanntgabe Anzahl (ca. 9.000 brutto/ 6.700 netto = bis dahin erfolgreichstes Bürgerbegehr Bamberg)
- **09 - 12/ 2017:** Sondierungsgespräche auf Verwaltungsebene
- **Jahreswechsel 2017/ 18:** Platzen der Gespräche und Terminierung des Bürgerentscheids für 18. März 2018
- **31. Januar 2018:** Stadtrat übernimmt Zielforderungen = formell maximaler Erfolg (gleichbedeutend mit erfolgreichem BE)

# Impressionen



## Das wollen die Fahrradfahrer

**HOSENWIRK** Palmarad-Index, Abstandfragt oder dichten Chrysente: Die Mitglieder der Initiative „Rathauswand Hamburg“ haben konkret Vorschläge, wie man am Beispiel einer neuen Finanzstruktur in eichen könnte. Zitat ist ein Bogenentwurf.

第10章

Bandung - In Ost-Java er spannend geworden, der Magdeburger Journalist Hartmann Eichmann - einzig wieder aufgetaucht, dann von Berlin - die neue "Stern" - Zeitung zu verkaufen. In einer Preisnotiz steht: 1000,- Mark. Nach dem 10.12.1929 die Inhaberin Gertrud Hahn und andere Deutschen werden auf die Reise nach Berlin eingeladen, um dort die Ausstellung zu besichtigen.

„Es geht vor, ob wir Ihnen, Freunden und Bekannten weiterhelfen können oder nicht“, erzählt Andrea Lenz, eine Übungsleiterin, die mit einer Gruppe von Freiwilligen und Teilnehmern einen Abend in der „Kinder- und Jugendklinik am Rothenbaum“ verbrachte.

Ein großer Teil der Bevölkerung ist nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aus dem Süden und Südosten des Landes eingewandert. Diese Migranten sind überwiegend in den Städten und Kleinstädten des Landes angesiedelt. Die Bevölkerung ist damit deutlich jünger als im Süden und Südosten des Landes.

„Es geht nicht  
ganz anders  
Vorlesungsschulziger  
Sonders davon, den  
Rauen für alle  
sich einen zu gestalten.“

Chemical Materials  
Institute of Polymer Science



Der vorliegende Abschlussbericht, dessen Fertigstellung Datum 08.08.2013 ist, wurde von der Bausparkasse Berlin erarbeitet. Die Bausparkasse Berlin ist eine geschäftsführende Gesellschaft der Bausparkasse Berlin AG.

#### Was ist ein Konto einer „Fiktiven rechtsfähigen Person“?



#### Links to Other Web Sites

# Impressionen



# Impressionen



# Impressionen



# Impressionen



# Impressionen



# Erfolgsfaktoren



- **Intensive Vorbereitung (10 Monate) & fertige Kampagne**
- **Nutzen der regionalen Identifikation**
- **Sicherheitsaspekt**
- **70 Sammelstellen**
- **Kreativität**

# Erfolgsfaktoren



- **breites Unterstützerbündnis**
- **Keine „Ideologien“**
- **Grenzenloser Wille & Durchhaltevermögen**
- **Verhandlungsgeschick**

# Eckdaten



- **Team: Eine Idee, vier AntragsstellerInnen, ca. 15-köpfiges festes Team mit geringer Fluktuation, einige wechselnde „freie Radikale“**
- **Kostenvolumen (inkl. Schaffung Corporate Identity, Marketing, Campaigning, rechtlicher Prüfung): ca. 3.000 Euro**
- **workload bis 31.01.2018: hoch**

# Umsetzungsprozess



# Danke für das Interesse!

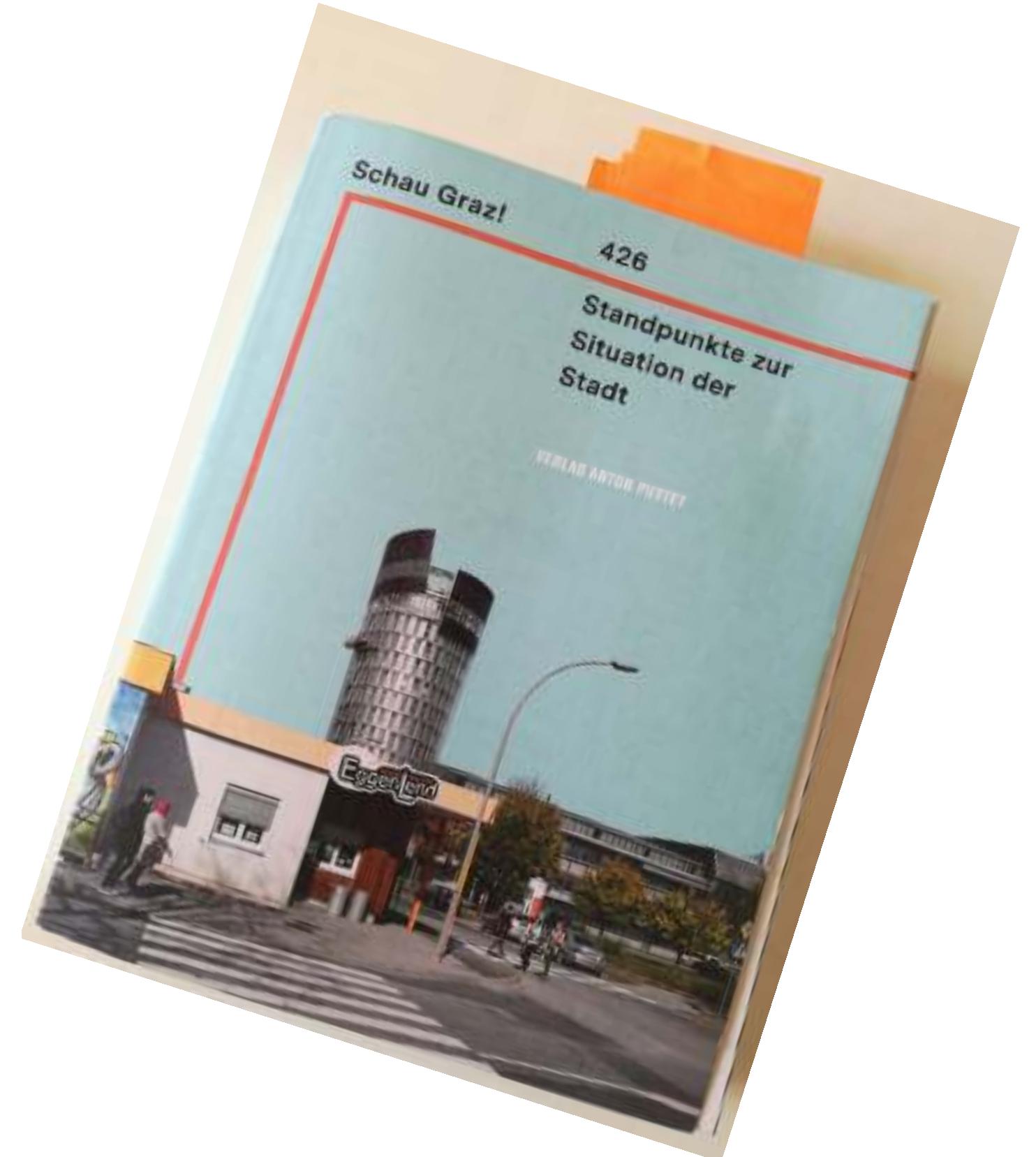


zu mehr Zukunft  
Habt Vorfahrt!



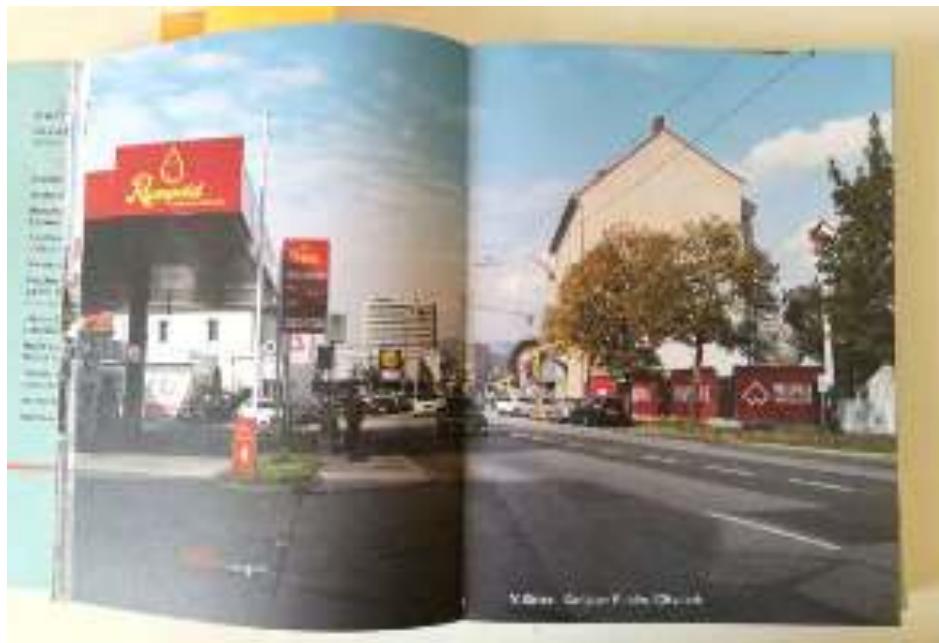
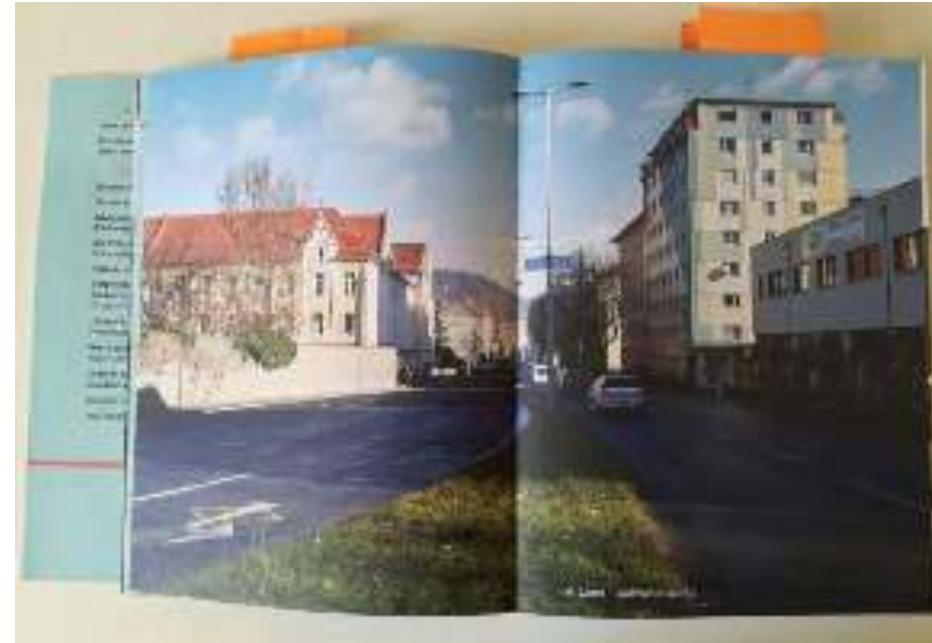
# Mobility Lab Graz – Radhighway St. Peter

Aglaée Degros University Professor and Head of Institute of Urbanism TU Graz,  
Science Fellow from the VUB, Co-Director Artgineering



Schau Graz! 426 Standpunkte zur Situation der Stadt  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros



Schau Graz! 426 Standpunkte zur Situation der Stadt  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros

# **Parc Bellevue, Leuven, 2018**

## Artgineering









# Smart-Path Villach

Städtebauliche Forschung, Seminar, Sommersemester 2017

**Arterial : Boulevard**

**Highway : Parkway**

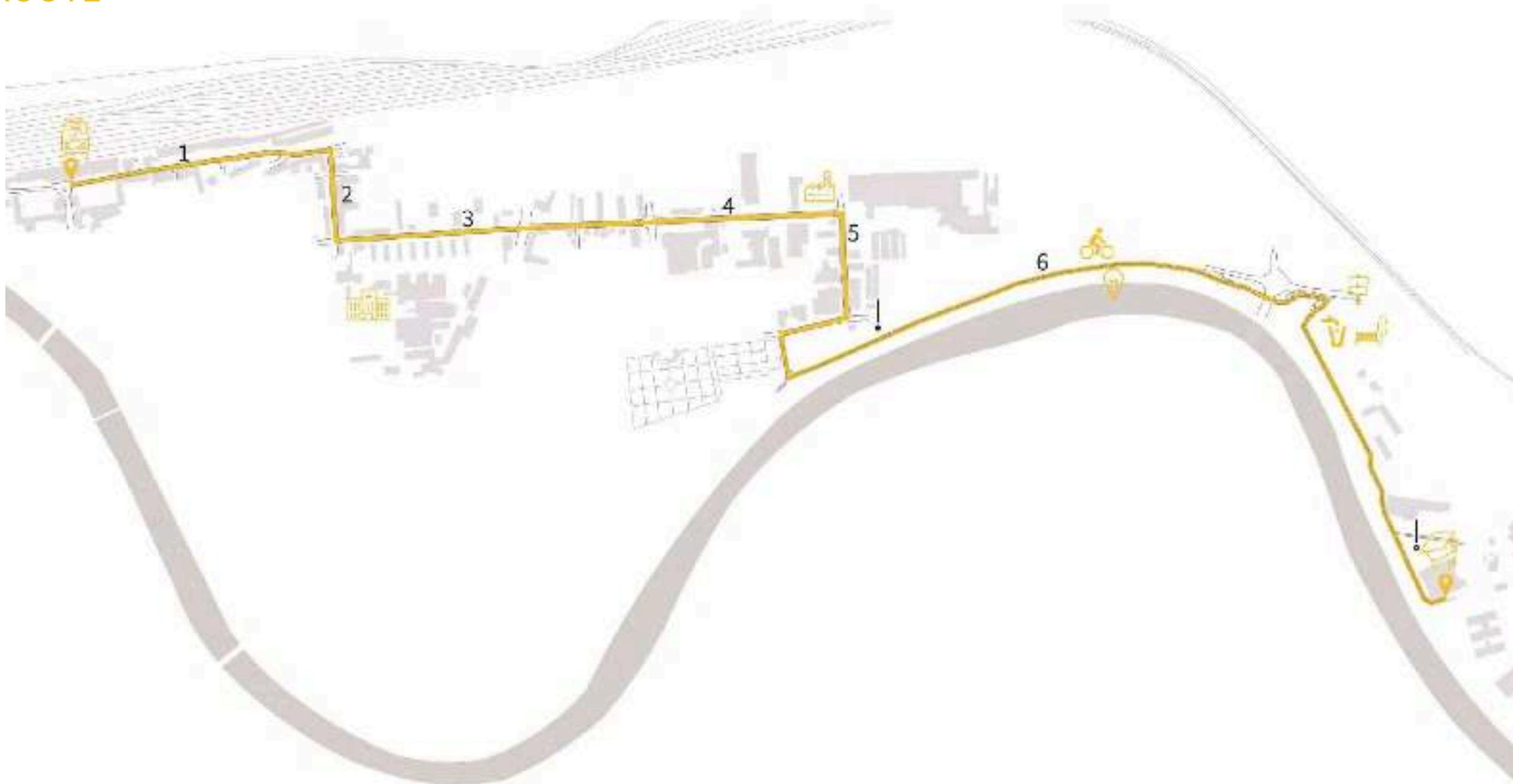
**Cul-de-sac : Close**

**Bikelane : Smart-Path**

## SMART-PATH STATION – FH ANALYSIS OF DIFFERENT ROUTES



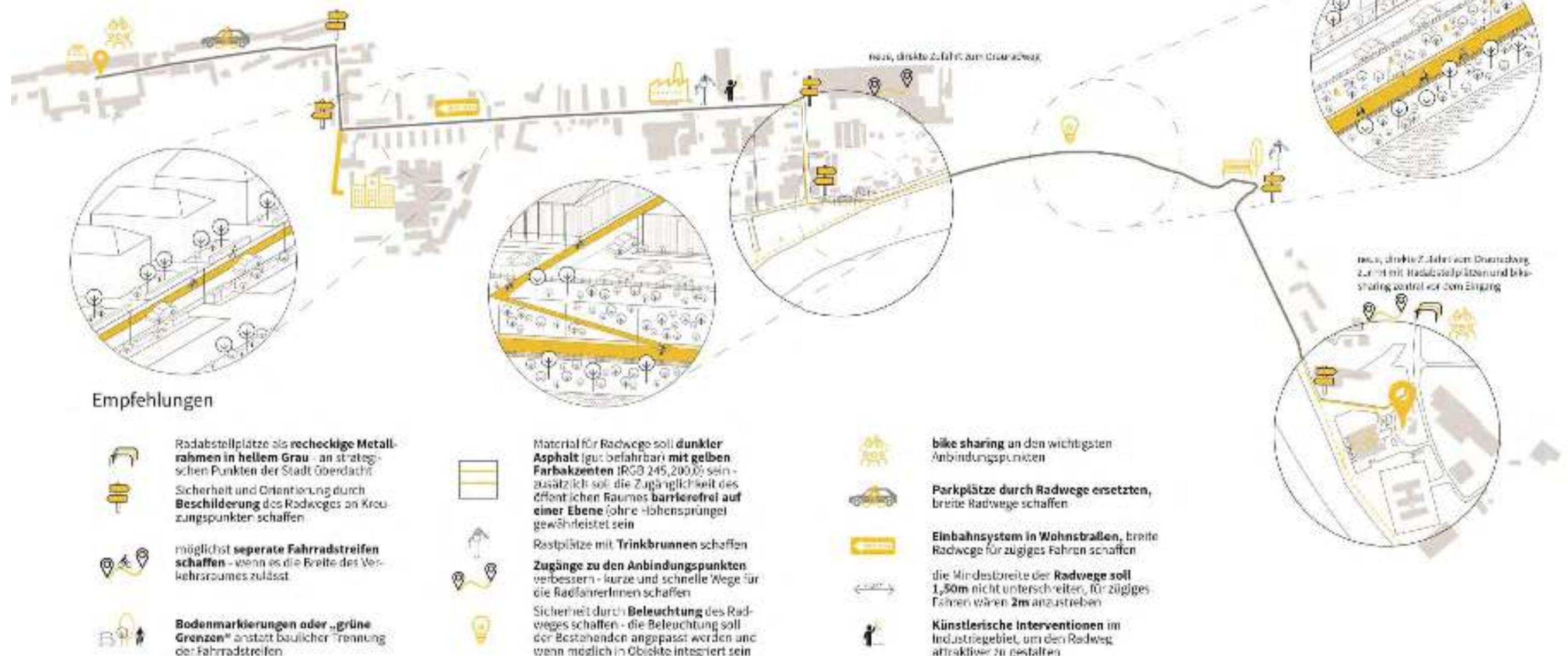
## CHOSEN ROUTE



Smart-Path Station – FH; Sarita Mulabdic, Andrea Singer, Simone Stepan  
25.09.2018

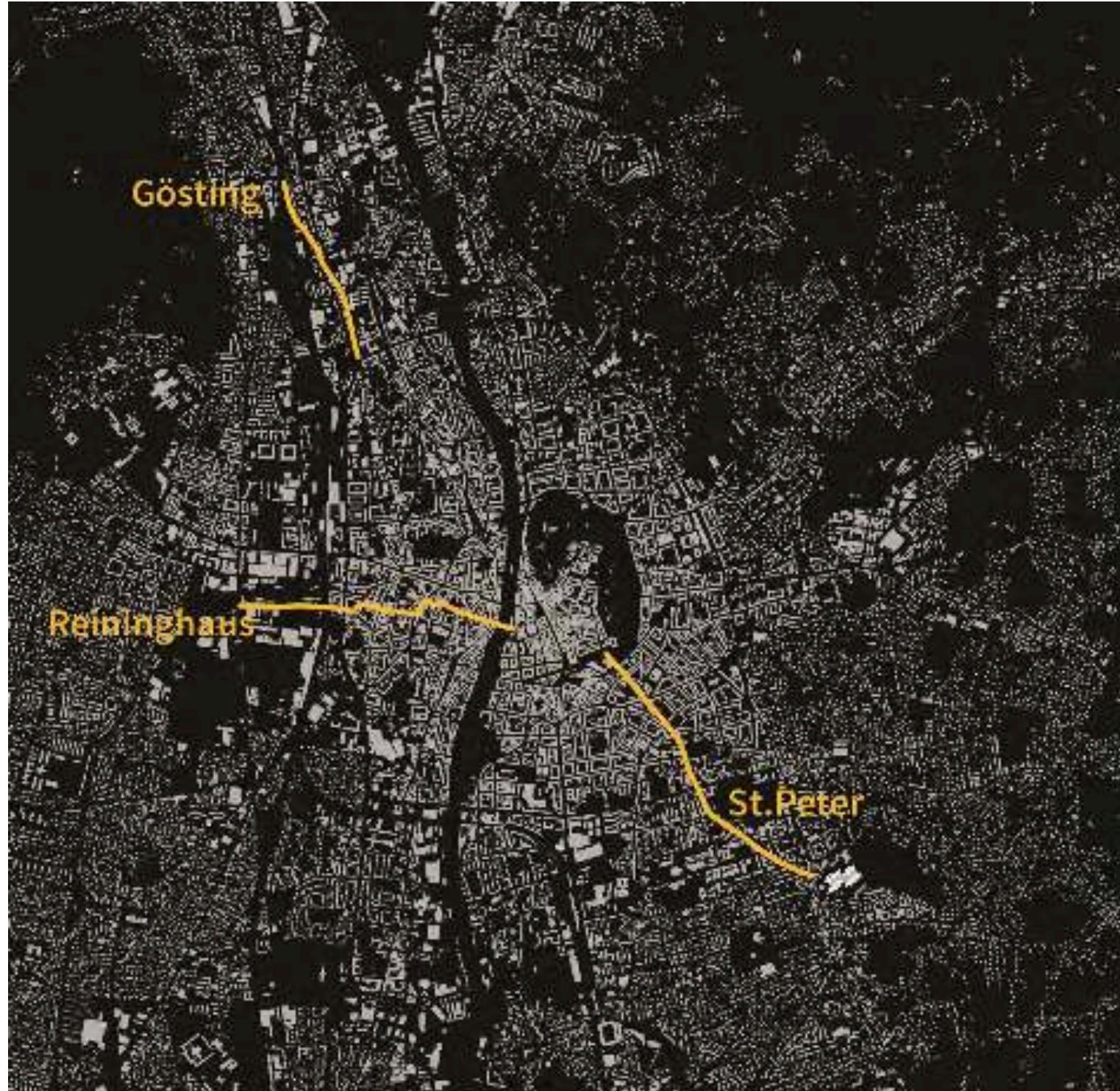
Prof. Aglaée Degros

## RECOMMENDATIONS



# Smart-Path Graz

## Masterstudio, Sommersemester 2018



**Process**

**Socio-Economy**

**Network**

**Use**

**Metabolism**

**Aesthetic**

# Smart-Path Graz-Reininghaus

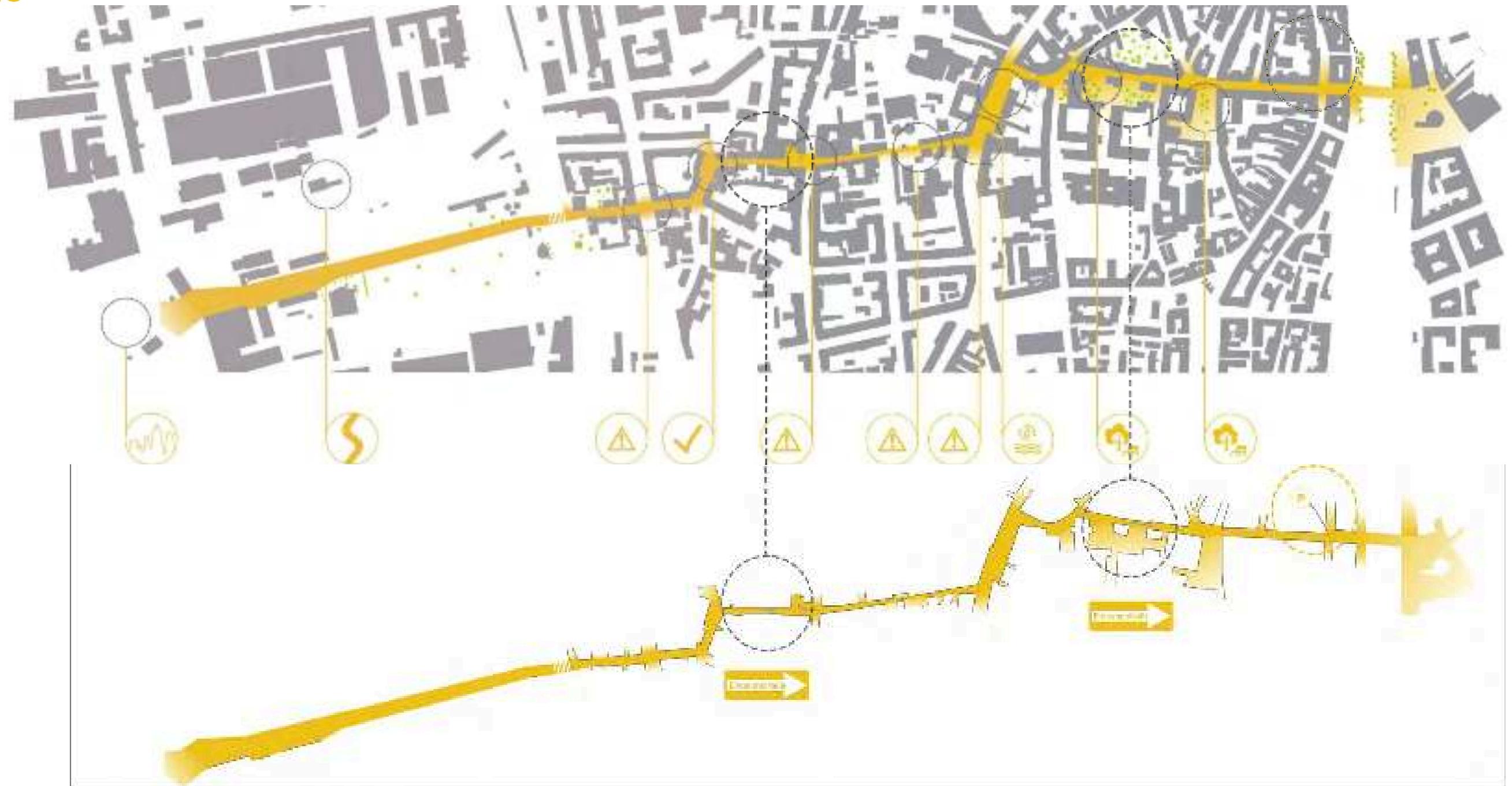
Masterstudio; Elmas Karajic, Milan Kremenovic, Stanislava Novak, Tamara Novkovic



Route Reininghaus  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros

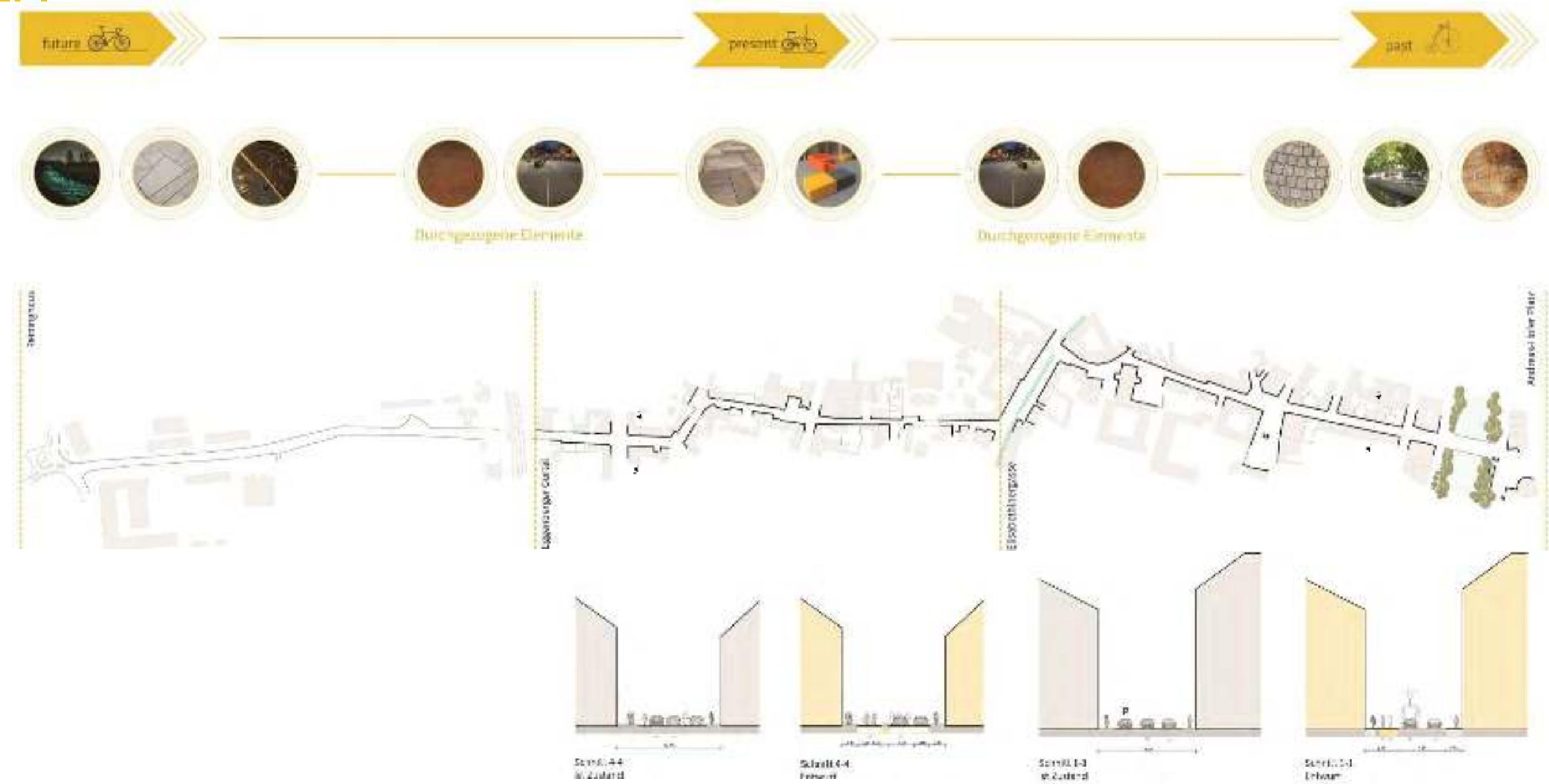
## ANALYSIS



Cycling Through Time; Elmas Karajic, Milan Kremenovic, Stanislava Novak, Tamara Novkovic  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros

## CONCEPT



Cycling Through Time; Elmas Karajic, Milan Kremencovic, Stanislava Novak, Tamara Novkovic  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros

## DESIGN



Cycling Through Time; Elmas Karajic, Milan Kremenovic, Stanislava Novak, Tamara Novkovic  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros



Cycling Through Time; Elmas Karajic, Milan Kremenovic, Stanislava Novak, Tamara Novkovic  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros

# Smart-Path Graz-St. Peter

Masterstudio; Markus Monsberger, Andrés Salazar Luciani, Björn Thommesen, Armin Zambo



Route St. Peter  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros



Darstellung Öffentlicher Raum  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros



## ROUTE



Markus Monsberger, Andrés Salazar Luciani, Björn Thommesen, Armin Zambo  
25.09.2018

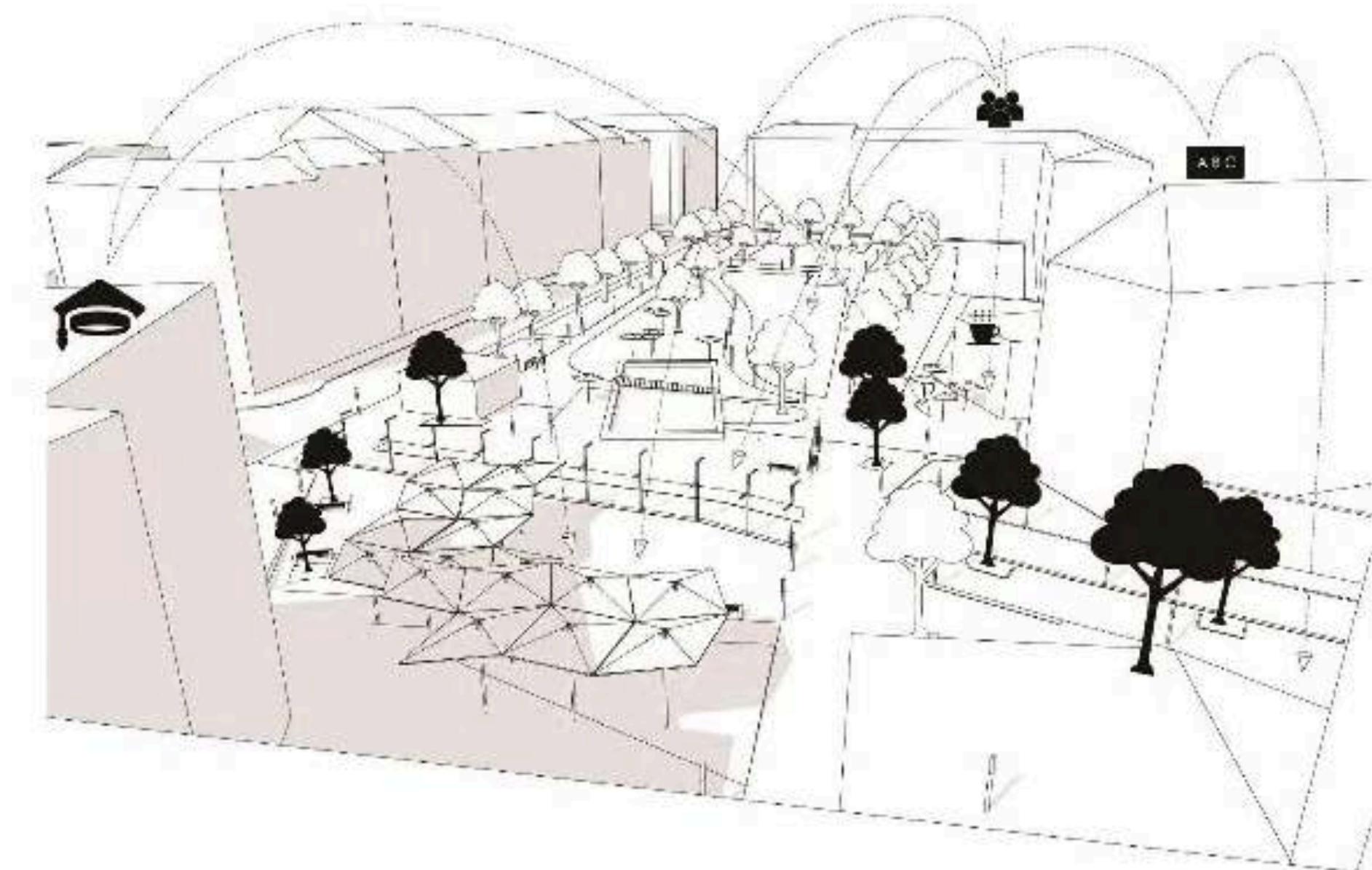
Prof. Aglaée Degros

## FELIX-DAHN PLATZ



Markus Monsberger, Andrés Salazar Luciani, Björn Thommesen, Armin Zambo  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros



## SCHULZENTRUM ST. PETER



Markus Monsberger, Andrés Salazar Luciani, Björn Thommesen, Armin Zambo  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros



Markus Monsberger, Andrés Salazar Luciani, Björn Thommesen, Armin Zambo  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros



Markus Monsberger, Andrés Salazar Luciani, Björn Thommesen, Armin Zambo  
25.09.2018

Prof. Aglaée Degros

# **UML-Experten-Workshop „Fahrradschnellwege-Konzept für Graz 2020“**

## **Mobility Lab Graz, Institute of Urbanism TU Graz**







# Mobility Lab Graz – Smart-Path St. Peter

Aglaée Degros University Professor and Head of Institute of Urbanism TU Graz,  
Science Fellow from the VUB, Co-Director Artgineering



# Rad.Kultur.Stadt.

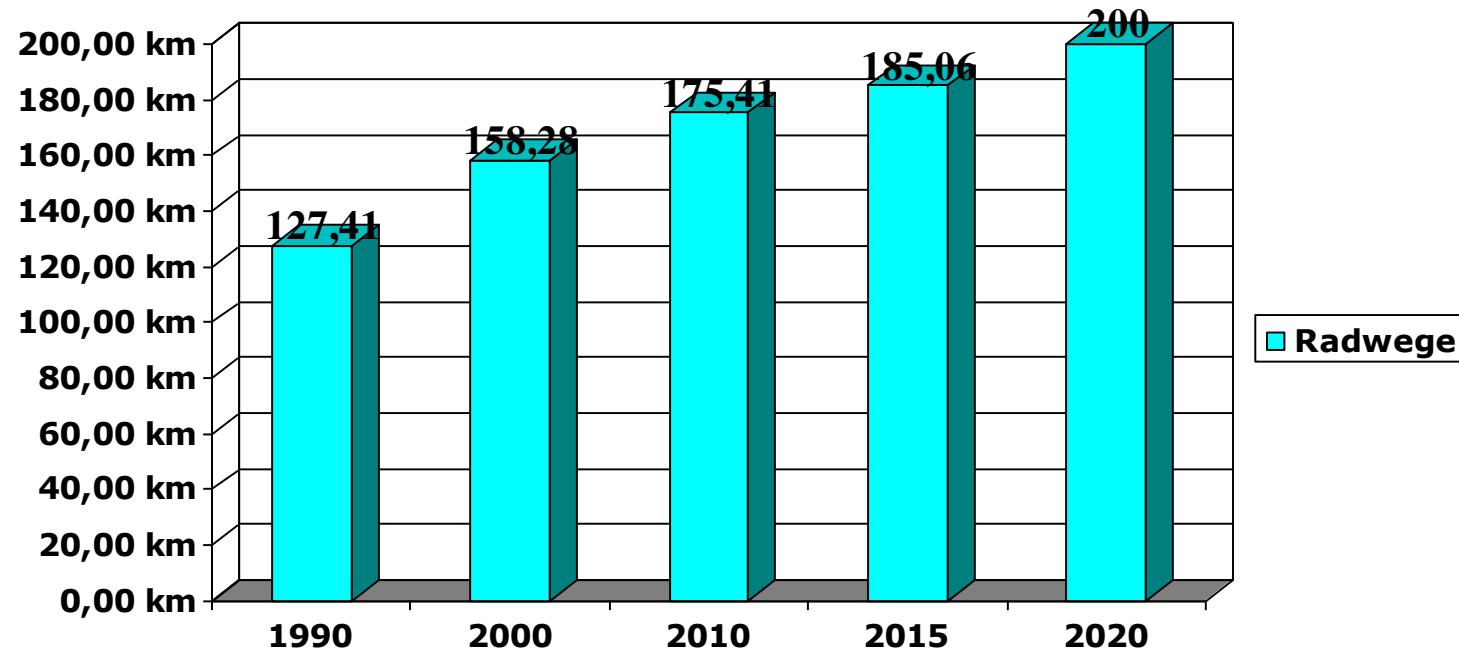
## ■ Radverkehrsförderung am Beispiel der Stadt Salzburg



© Stadt Salzburg, Wild

# Radwegebauprogramm

187 km Radwege, Geh- und Radwege, Radstreifen,  
Fahrverbot ausg. Radfahrende (bei ca. 560 km Straßennetz)  
Seit 1990 um 57% mehr Radwege, Prognose für 2020 liegt bei > 200 km



# Infrastruktur - Beispiele

Radtaugliche Brücken: Pioniersteg, Makartsteg, Müllner Steg etc.



© Stadt Salzburg



© Stadt Salzburg, Weiss



© Stadt Salzburg, Weiss



# Infrastruktur - Beispiele

Wilhelm-Kaufmann-Steg, Überführung Rudolf-Biebl-Str., Bike&Ride Anlage Hbf-Zugang Schallmoos, UF-Linker Staatsbrückenkopf etc.



© Stadt Salzburg, Weiss



© Stadt Salzburg, Killer



© Stadt Salzburg

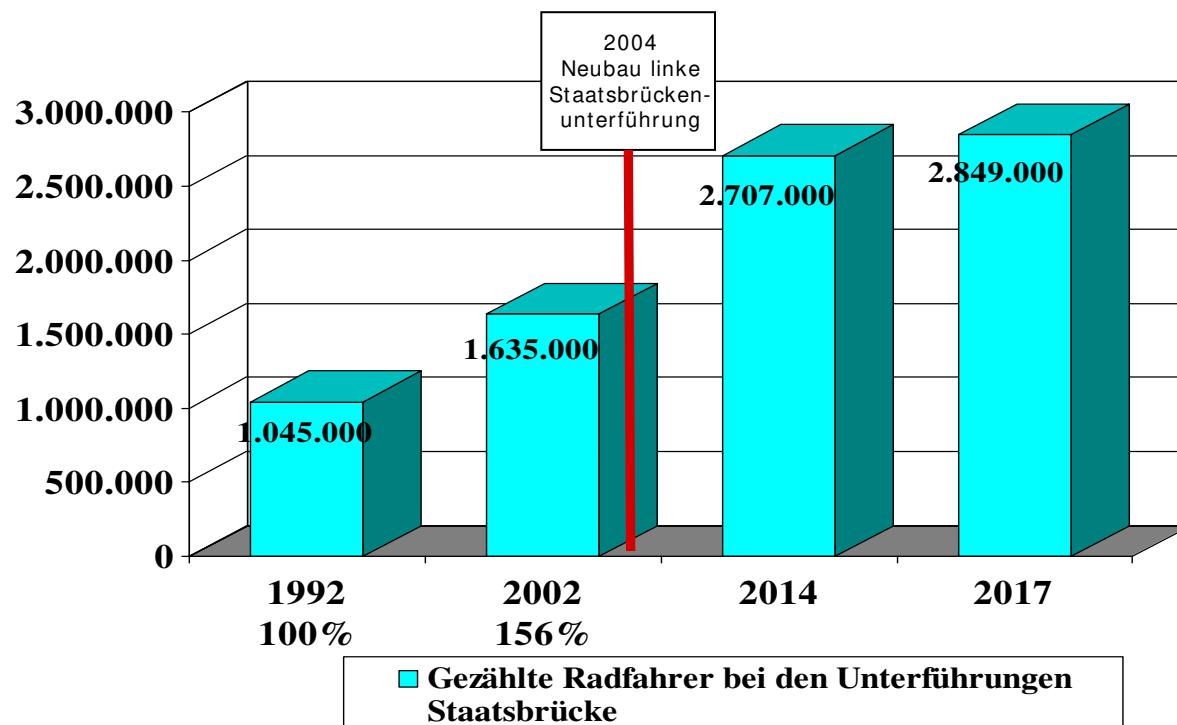


© Stadt Salzburg, Weiss

# Zählstellen, Zähldaten

Insgesamt gibt es 6 Zählstellen, davon 4 am Radweg an der Salzach, 1992, 2002 gab es nur die Unterführung am rechten Staatsbrückenkopf, ab 2004 waren beidseitig der Staatsbrücke Unterführungen mit je einer Zählstelle

Giselakai: Donnerstag 18. Mai 2017 (8.787 RF) Rudolfskai: Donnerstag 18. Mai 2017 (9.055 RF)





# Infrastruktur - Beispiele

Radstreifen, für Radverkehr geöffnete Busspuren



© Stadt Salzburg, Weiss



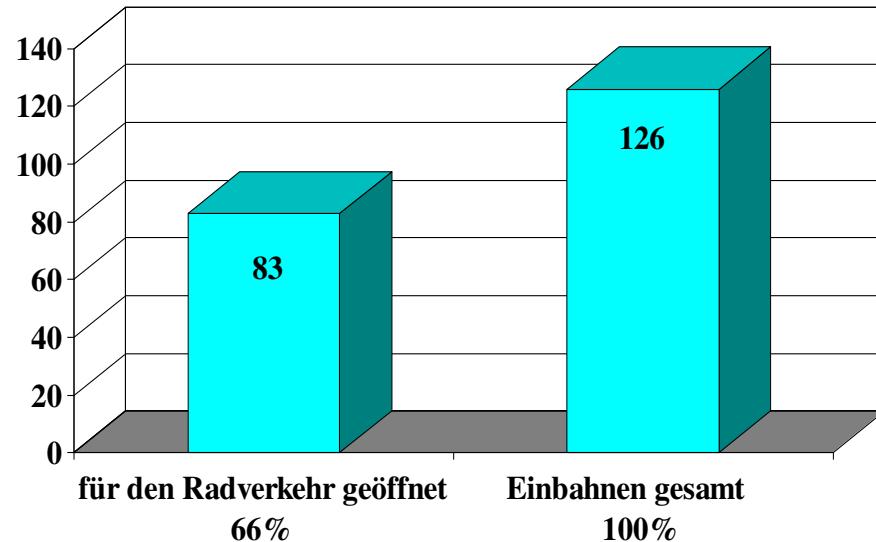
© Stadt Salzburg, Weiss



© Stadt Salzburg, Weiss

# Infrastruktur - Beispiele

Radfahren gegen die Einbahn



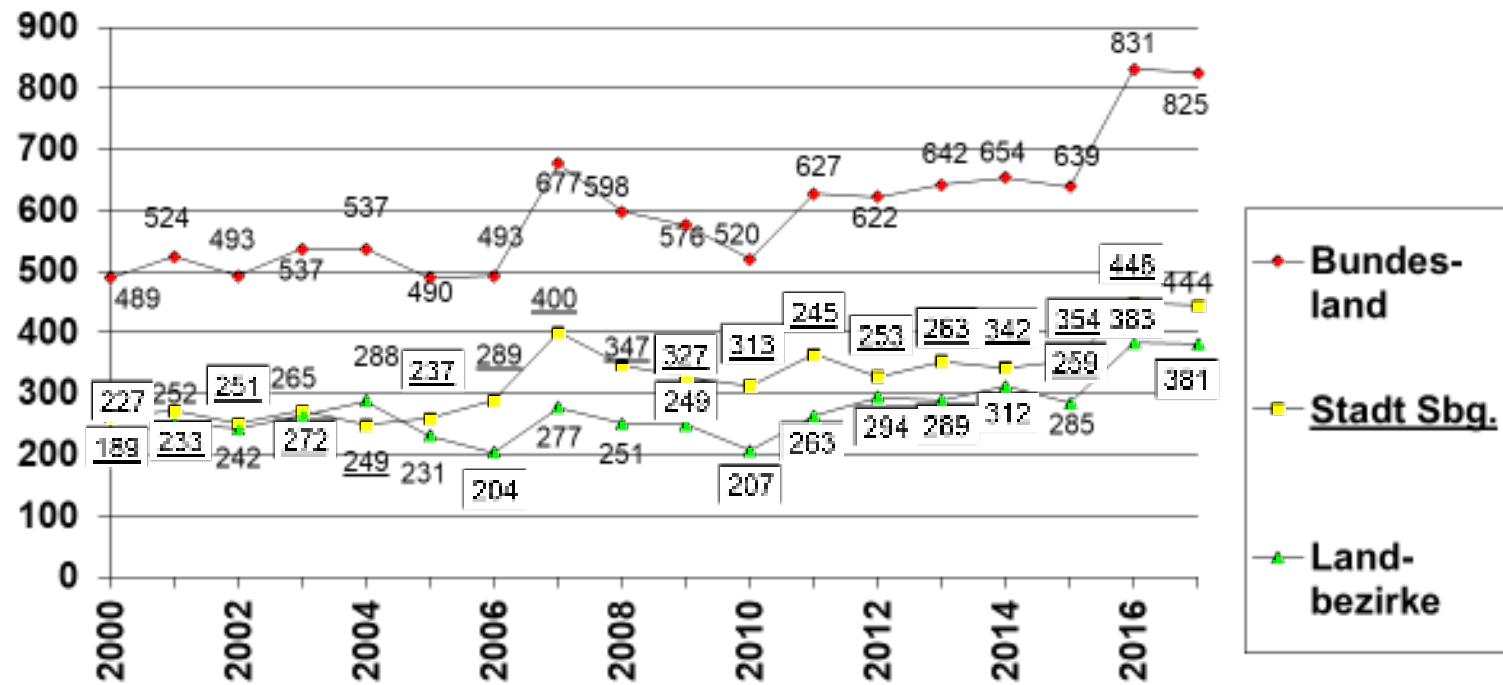
© Stadt Salzburg, Weiss



© Stadt Salzburg, Weiss

# Radverkehrssicherheit

## Unfallanalyse - Statistik





# Radverkehrssicherheit

Gefahrenstellen kennzeichnen



© Stadt Salzburg, Weiss



© Stadt Salzburg, Weiss

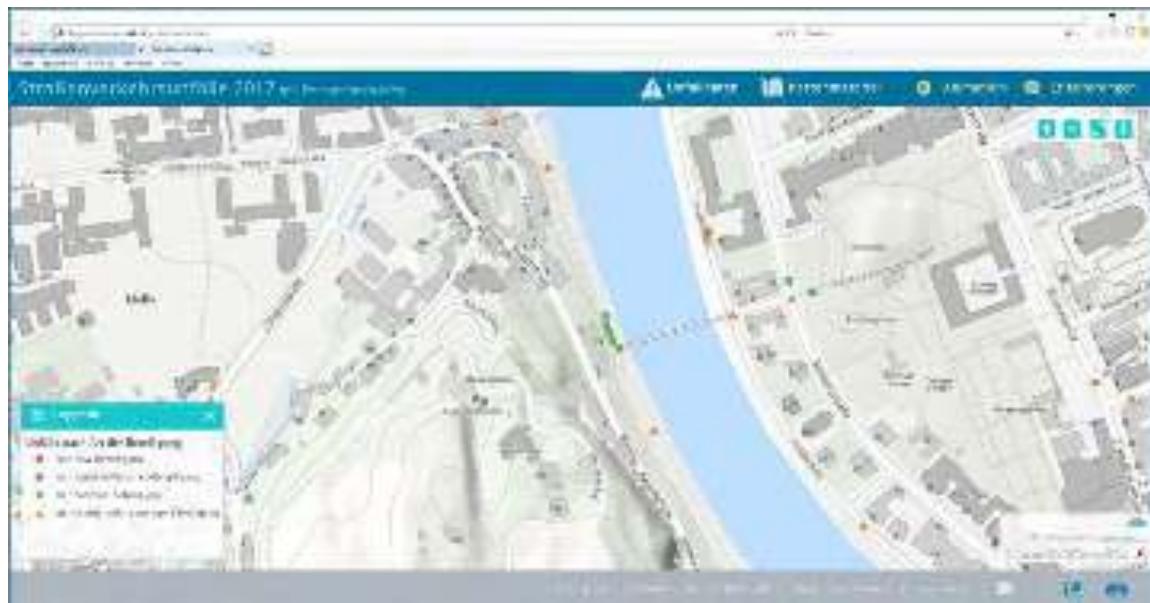


© Stadt Salzburg, Weiss



# Radverkehrssicherheit

Gefahrenstellen kennzeichnen



# Radverkehrsstrategie 2025+

Gemeinderatsbeschluss vom 05-07-2018

## ■ Budgetverdoppelung

- 1980 – 2017 wurde ca. 1 Mio. € jährlich investiert, das waren ca. 7€/Einwohner\* in/Jahr
- Ab 2018 statt 1 Mio.€ - 2 Mio.€/Jahr ca. 13 €/Einwohner\* in/Jahr
- Großinvestitionen wie Saalachsteg, S-Bike etc. sind mit Sonderfinanzierung möglich



# Radverkehrsstrategie 2025+

Gemeinderatsbeschluss vom 05-07-2018

## ■ Personalaufstockung

- Von 2 auf 4 Personen (3 P. Vollzeit, 3 Teilzeit)
- Radverkehrsteamgründung
- Verbesserte interne Kooperation zwischen Planung (MA 5) und Umsetzung (MA 6)
- Klare Strukturen, klare Zuständigkeiten
- Politische generelle Vorgaben, bei weniger Einmischung in Detailfragen



Das neue Radverkehrsteam der Stadt Salzburg  
© Stadt Salzburg, Tschandl

# Radverkehrsstrategie 2025+

Gemeinderatsbeschluss vom 05-07-2018

## ■ Salzburg – Stadt der kurzen Wege

Beispiel: Salzachquerungen

- 5 Autobücken (mit Geh- und Radwegen)
- 7 Geh- und Radwegbrücken
- 2 Fußgängerbrücken
  
- 5 KFZ – 12 RF – 14 FG



Überführung Rudolf-Biebl-Str. 1,3 Mio. €  
© Stadt Salzburg, Killer



W.-Kaufmann-Steg 3,5 Mio. €  
© Stadt Salzburg, Weiss

# Maßnahmenpaket 2025+

150 Maßnahmen zur Umsetzung der Radverkehrsstrategie 2025+

## ■ Maßnahmenpaket 2018

- Baumaßnahmen (Radwegebau, Radständer/-Boxen etc.)
- Behördliche Maßnahmen (Fahrradstraßen, Einbahnen öffnen etc.)
- Neufestlegung Hauptradroutennetz mit neuer Radwegweisung
- Sharingkonzepte, wie z.B. S-Bike Sharing, Carsharing verknüpft mit dem ÖV (Mobilitätskarte)
- PR-Maßnahmen

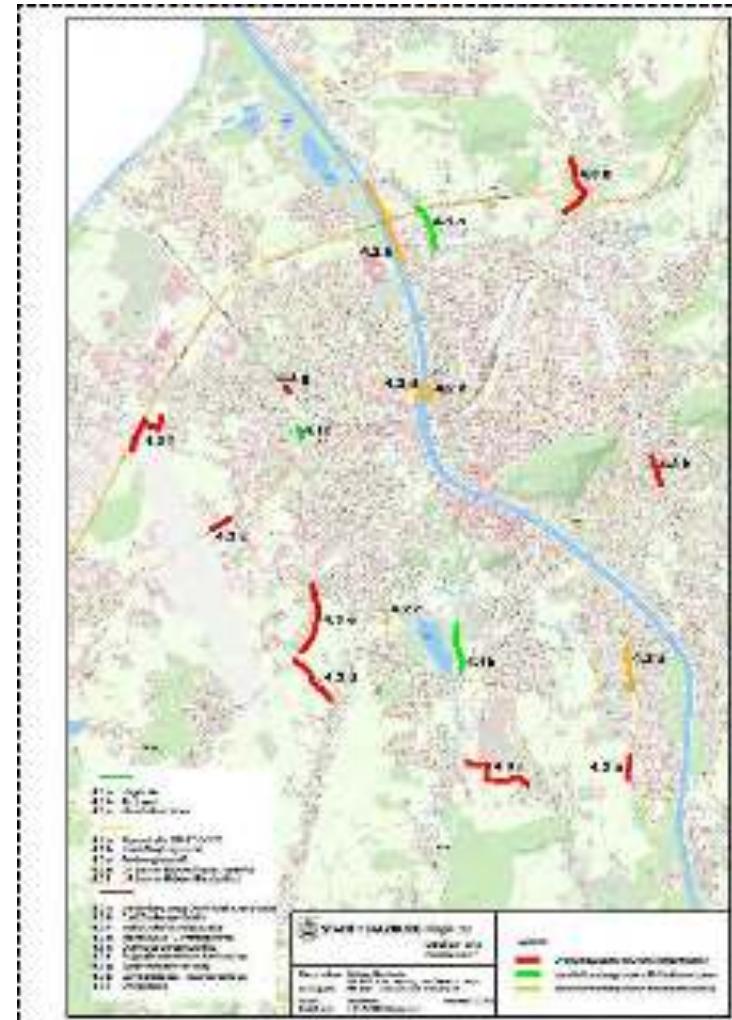


# Maßnahmenpaket

Zur Umsetzung der Radverkehrsstrategie 2025+

## ■ Baumaßnahmen 2018

- Almkanalradweg
- Lückenschluss Klessheimer Allee
- Beleuchtung J.-Mayburger-Kai Richtung Bergheim
- RW Verbreiterung Alpenstraße
- Sanierung Sternhofweg
- Sanierung Offingerweg
- Verbreiterung und Sanierung Franz-Josef-Kai bis Eisenbahnbrücke

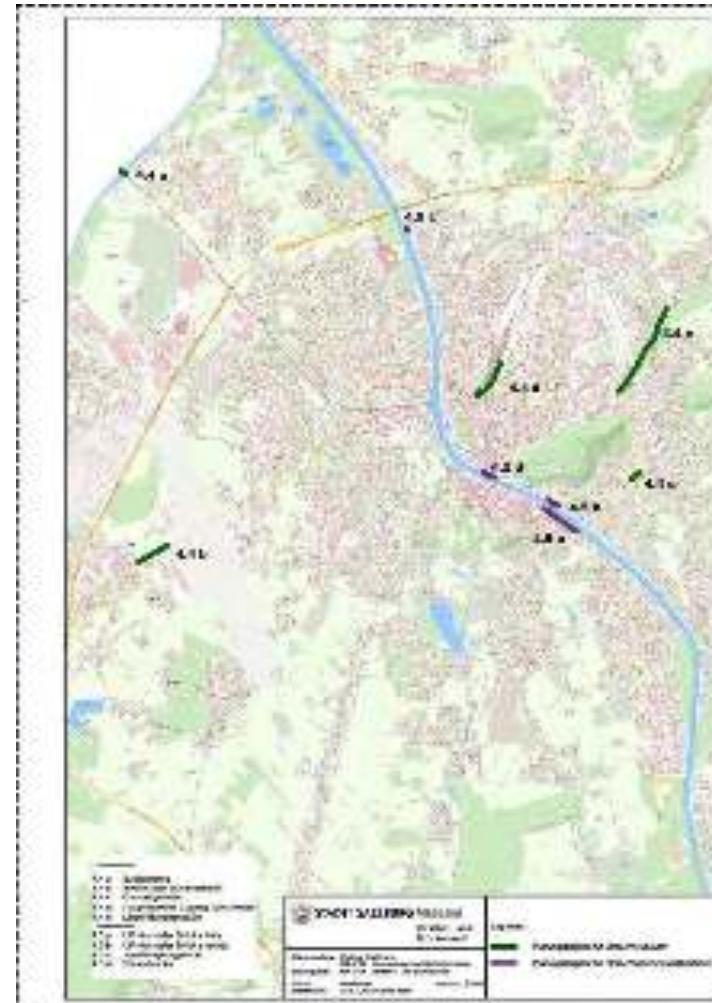


# Radvernetzungstreffen 2018

## Radverkehrsstrategie

### ■ Planungen ab 2018

- Lückenschluss Hagenau  
(Planung, Bau 2019)
- Carl-Zuckmayr-Str., Verbindung  
Richtung Kasern  
(Planung, Bau 2019)
- UF Nonntaler Brücke –  
Verbreiterung beidseitig
- Brücke B&R Schallmoos bis  
Faberstraße
- Premiumradweg nach Freilassing  
mit Brückenneubau über die  
Saalach



# Radvernetzungstreffen 2018

## Abstelloffensive

### ■ Überdachte Radständer

- 20 Stk. überdachte Radständer an ÖV Haltestellen
- Überdachte Radständer bei Schulen und Kindergärten, öffentlichen Einrichtungen
- Weiterentwicklung des Salzburger Modells



© Innovametall

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gefördert und im Rahmen des Programms - Intermodale Schnittstellen im Radverkehr (ISR) -abgewickelt durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsellschaft mbH (SCHIG mbH), durchgeführt

■ Bundesministerium  
verkehr, innovation  
und technologie



# Radvernetzungstreffen 2018

## Abstelloffensive

### ■ Radständer

- Erneuerung und Vermehrung der Radständer in der Altstadt
- Einheitliches Design
- Anschaffung von mehr mobilen Radständern
- Qualitätsverbesserung bei den Schwimmbädern



# Radvernetzungstreffen 2018

## Abstelloffensive

### ■ Radboxen

- 130 elektronisch gesteuerte Radboxen in der Radgarage am Lokalbahnhof
- 64 elektronisch gesteuerte Radboxen am HBHf, Zugang Schallmoos
- 217 Radboxen an weiteren 20 ÖV-Haltestellen
- 75 Radboxen bei zentralen Verwaltungsgebäuden
- Gesamtbestand 475 Radboxen bei einer Auslastung von ca. 80%
- Warteliste mit 42 Personen



Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gefördert und im Rahmen des Programms - Intermodale Schnittstellen im Radverkehr (ISR) – abgewickelt durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH), durchgeführt.



Bundesministerium  
Verkehr, Innovation  
und Technologie

**SCHIG**  
WIRLITÄT VERSTEHEN

# S-Bike Radverleih

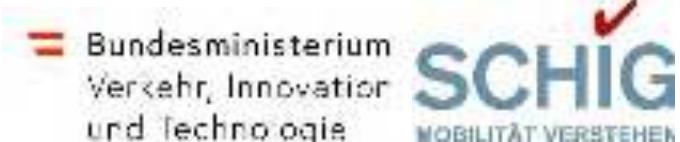
## ■ Aktueller Stand

- Gemeinderatsbeschluss am 17.5.2017
- Bedingung für die Ausschreibung:  
Förderzusage von 500.000 €
- Zusage ISR-Förderung von 251.000 €  
für S-Bike Stationen an ÖV-Haltestellen
- Neuer Amtsbericht in Vorbereitung:  
Start im Jahr 2019 möglich
- S-Bike mit überdachten Stationen



© Philip Douglas

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gefördert und im Rahmen des Programms - Intermodale Schnittstellen im Radverkehr (ISR) – abgewickelt durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH), durchgeführt.



## Radfahrfreundliche Gemeinde

- Radfahren = Entlastung der Verkehrssituation im Ort
- Verantwortliche Person in der Verwaltung
- „Radfahrfreundliche Gemeinde“



3 Säulen:

- Radwege
- Freizeit
- Radclub



- Radwege
- Freizeit
- Radclub

## Entstehung Radwegenetz:

- BYPAD Fahrradberatung (2016)
- Einbindung von Bürgern und Alltagsradfahrern
- Analyse des Ist-Zustandes gemeinsam mit Bürgern, Verwaltung und Politik



- Radwege
- Freizeit
- Radclub

## Radfahren in Wals-Siezenheim



- Radwege
- Freizeit
- Radclub

## Radfahren in Wals-Siezenheim



- Radwege
- Freizeit
- Radclub

## Radfahren in Wals-Siezenheim



- Radwege
- Freizeit
- Radclub

Pumptrack:



Video

- Radwege
- Freizeit
- Radclub

## Unser Radclub:

- Aktive Radfahrgruppen, die wöchentlich ausfahren
- Teilnahme an Wettkämpfen



- Radwege
- Freizeit
- Radclub

## Radfahren in Wals-Siezenheim



- Radwege
- Freizeit
- Radclub

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!





# Best-Practice Beispiele klimaaktiv mobil Förderung

Anna König, komobile Gmunden  
Europäischer Radgipfel, Session C  
Salzburg, 25. September 2018

## Die Klimaschutzinitiative

### BAUEN & SANIEREN



### ERNEUERBARE ENERGIE



### MOBILITÄT



### ENERGIE SPAREN



**8.400 klimaaktiv  
mobil Projekte sparen  
640.000 t CO<sub>2</sub>/Jahr**

### Mobilitätsmanagement

- Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
- Regionen, Städte und Gemeinden, Vereine, Verbände, etc.
- Tourismus und Freizeit
- Jugend
- Kinder, Eltern und Schulen



# klimaaktiv mobil

## Schwerpunkte des Mobilitätsmanagements

- Fuß- und **Radverkehr**  
bspw. **Radwege, Unter- und Überführungen, Beschilderungen, Abstellanlagen**
- Elektromobilität & alternative Antriebe  
bspw. Fuhrparkumstellung + Ladeinfrastruktur
- E-Carsharing
- Bedarfsoorientierte Verkehrsangebote  
bspw. AST, Gemeindebusse, saisonale Angebote
- Stärkung des ÖV  
bspw. Marketing, Schnupper- und Jobtickets
- Veranstaltungsmobilität
- Bewusstseinsbildung
- Verkehrssparende Siedlungsentwicklung im Rahmen von Energieraumplanung

klimaaktiv



mobil



# klimaaktiv mobil

## Projekte im Bereich Radfahren

# klimaaktiv



mobil



✓ Förderung von bisher rd. **250 Radprojekten**



# Best-Practice Beispiele

# Best-Practice Beispiel

## Bad Pirawarth

### Maßnahmenpaket

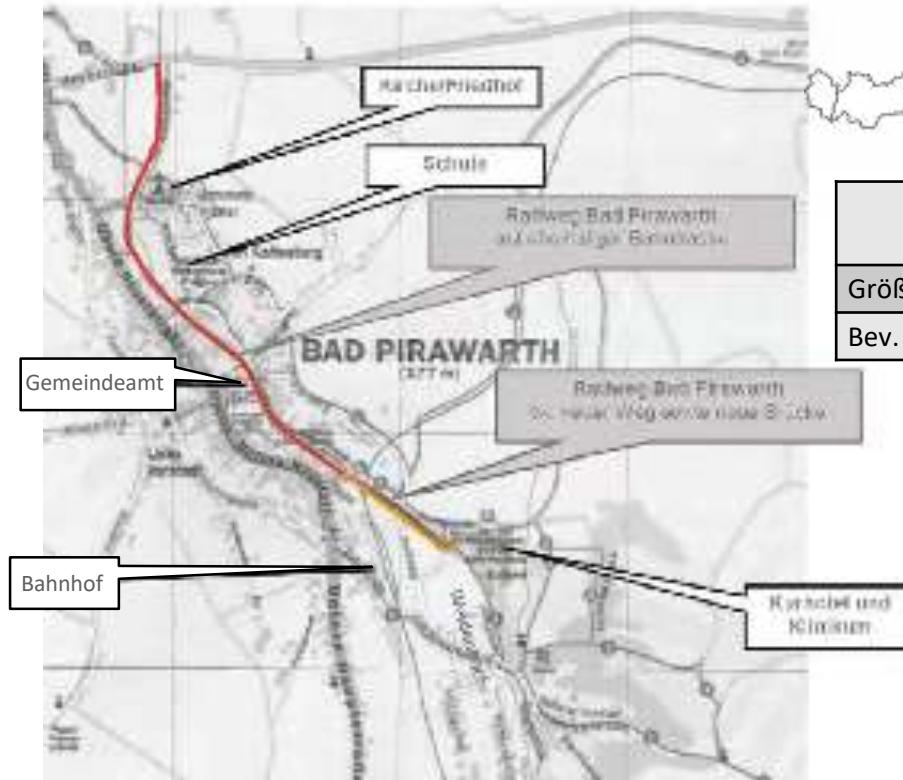
#### Infrastruktur:

- Errichtung Geh- und Radweg auf teilw. ehemaliger Bahntrasse
- Adaptierung Eisenbahnbrücke/Neuerrichtung Radweg-Brücke
- Beleuchtung
- Beschilderung
- Abstellanlagen
- E-Bike Ladestationen

klimaaktiv



mobil



Bad Pirawarth (NÖ)	
Größe	25,45 km <sup>2</sup>
Bev.	1.671

# Best-Practice Beispiel

## Bad Pirawarth

klimaaktiv



# Best-Practice Beispiel

## Feldkirch

- Mobilitätskonzept „Nachhaltige Mobilität“ 2015-2016
- Maßnahmen Infrastruktur, u.a.:
  - Verbesserung Engstelle im Bereich einer Landesradroute
  - Abstellanlagen im Innenstadtbereich
  - Radwegbeschilderung
- Maßnahmen **Bewusstseinsbildung**, u.a.:
  - Kampagne „Die Stadt für Rad und Bus. Das ist mein Feldkirch“
  - Deutlichere Beschilderung der Fahrradservicestationen
  - Fahrradwettbewerb
  - Fahrradtreff/Fahrradbasar
  - Etc.

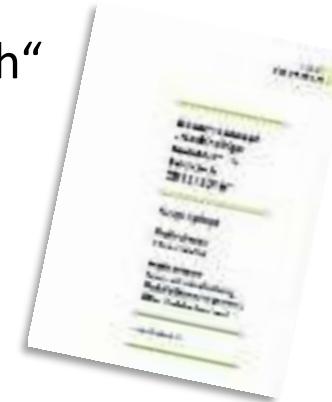
klimaaktiv



mobil



Feldkirch (VBG)	
Größe	34,33 km <sup>2</sup>
Bev.	33.420



# Best-Practice Beispiel

## Feldkirch



# Best-Practice Beispiel

## Innsbruck

- Radinfrastruktur: Radwege, Radfahren gegen die Einbahn, Beschilderung + „Brückenoffensive“:
  - Emile-Bethouart-Steg
  - Freiburger Brücke (Südring/B174)
  - Karwendelbrücke
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen:
  - Fahrradbörse, Radwerkstatt, etc.

klimaaktiv



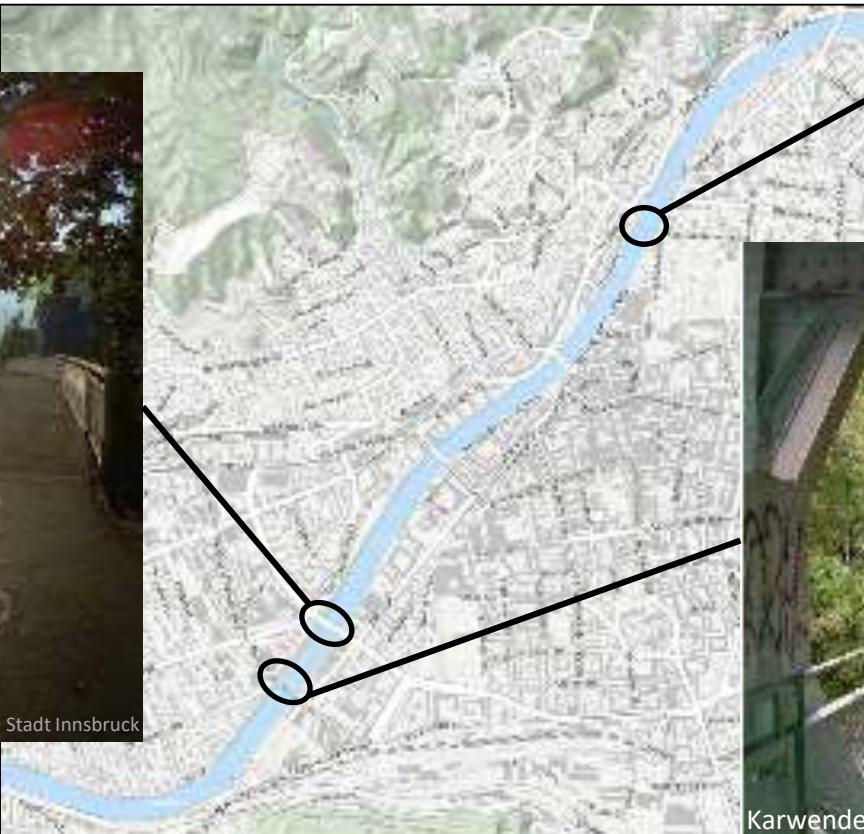
mobil



Innsbruck (Tirol)	
Größe	104,81 km <sup>2</sup>
Bev.	132.493

# Best-Practice Beispiel

Innsbruck



# Best-Practice Beispiel

## Großschönau

- Ziel: alle 13 Dörfer der Gemeinde für den Alltags-Radverkehr erreichbar zu machen
- Maßnahmen:
  - Radwegenetz mit Beschilderungen, neue Radabstellanlagen
  - Fahrradverleih
  - Bewusstseinsbildung
- Initiative der **lokalen Jugend** („Landjugend“):
  - Montage der Beschilderung
  - Aufstellen von mehr als 100 Radabstellplätzen
  - Durchführung einer Bevölkerungsbefragung
  - Organisation von Radwandertagen

klimaaktiv



mobil



Großschönau (NÖ)	
Größe	41,95 km <sup>2</sup>
Bev.	1.212



© Marktgemeinde Großschönau

# Best-Practice Beispiel

## Ansfelden

- Seit Anfang 2017: Elektro-Transportrad im **komunalen Einsatz**
- Verwendung für:
  - Müllsammlung
  - Säuberung der Straßen
  - Interne Transportwege am Wirtschaftshof
- Akku-Ladung unter Verwendung von Strom aus der Photovoltaik-Anlage
- Vollständig geladener Akku reicht für den ganzen Arbeitstag

klimaaktiv



Ansfelden (OÖ)	
Größe	31,33 km <sup>2</sup>
Bev.	16.194



© Stadtgemeinde Ansfelden



**Das Beratungsprogramm unterstützt kostenfrei!**



**klimaaktiv** mobil ist die Initiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich zur Förderung von klimaschonendem Mobilitätsmanagement. **klimaaktiv** mobil umfasst sowohl Beratungs-, Förderungs- und Bewusstseinsbildungsprogramme zur Motivation und Unterstützung von Betrieben, Verwaltungen, Städten, Gemeinden und Regionen, der Freizeit- und Tourismusbranche, Bauträgern, Immobilienentwicklern und Investoren, Schulen und Jugend sowie der allgemeinen Öffentlichkeit bei der Entwicklung, Umsetzung und Verbreitung von Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr.

**Kontakt:**

Programmmanagement

„Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“

**komobile Gmunden GmbH: DI Helmut Koch, DI<sup>in</sup> Anna König**

mobilitaetsmanagement@komobile.at

klimaaktivmobil.at ODER klimaaktivmobil.at/mmgemeinden

[klimaaktivmobil.at](http://klimaaktivmobil.at)

[bmnt.gv.at](http://bmnt.gv.at)